

(25.01. 2025) , VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS

<http://www.vgws.org/>

H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen

Rundbrief 377

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

ich hoffe, dass die ersten Wochen im neuen Jahr erfolgreich waren! Inzwischen hat auch die Kommission getagt, welche über die fünfte Verleihung des Preises der ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE im Jahr 2025 entschieden hat. Die Kommission hat sich nach (sehr arbeitsreicher, aber auch sehr bildender) Begutachtung von ZWÖLF (12) eingereichten Arbeiten entschieden für: Bastian Linneweh-Kacmaz: Formwandel der Globalisierung. Kautschuk in Warenketten und Marktinterventionen 1900 - 1965, Frankfurt 2024 (Campus)¹ Herzlichen Glückwunsch! Die Laudatio wird in der nächsten ZWG erscheinen.

Global Property-Regimes: Prof. Bastias Saavedra (Uni Hannover) hat sich für unsere Initiative bedankt und auf das Forschungsprojekt IberLAND hingewiesen, vgl. Manuel Bastias Saavedra, Camilla de Freitas Macedo: Beyond Property. Law and Land in the Iberian World (1510-1850). A Research Agenda, in Globalgeschichte 2 (2024) S. 23 - 54

<https://gg.harrassowitz-library.com/article/gg/2024/2/4>

¹ Bisherige Preisverleihungen - 2022: Richard Herzog: Nahua-Stimmen aus dem kolonialen Zentralmexiko: für das Überleben ihrer politisch-gesellschaftlichen Überzeugungen (frühes 17. Jahrhundert) / 2021 Lisa Hoppel: Internationalistischer Nationalismus. Lehren aus dem panafrikanischen Befreiungskampf / 2018 Felix Schürmann: Der graue Unterstrom. Walfänger und Küstengesellschaften an den tiefen Stränden Afrikas (1770-1920) / 2015 Ruben Quaas: Fairtrade. Eine global-lokale Verflechtungsgeschichte am Beispiel des Kaffees.

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Nagel, Jürgen G./ Denzel, Markus A. / Hatzky, Christine / Häberlein, Mark sind Herausgeber der Zeitschrift **Globalgeschichte/Global History**, die im Harrasowitz-Verlag erscheint; Heft 2024 2.2 kostet 49,00 Eur (D) und 50,40 Eur (A). ISBN 978-3-447-18414-4 *Die neue Zeitschrift erscheint in Nachfolge des Jahrbuchs für Überseegeschichte; Nr.1 erschien 2023.*

Pavel Poljan: Stikhomor, ili Novaja Atlantida (**Tod der Gedichte**, oder ein neues Atlantis) in Novaja Gazeta 18.01.2025 *„Die Macht hat es begriffen: Die härteste Reaktion auf Gedichte – die ist vollständige Stille.... die Leser Puschkins und Mandelstamms sind Matrosen auf der Arche, oder – tiefer verstanden – Bewohner von Atlantis. ..,“*

Pavel Poljan: Chej genocid kruche? Zametka o rozhdenii i deval'acija ponjatija [Welcher **Genozid** ist cooler? Bemerkungen über Entstehung und **Entwertung des Begriffs**^{2]} in Gorbi: Zhurnal novogo myshlenija, Janvar' 2025, S. 24 – 31.

Deutsch-russische Literatur: Pavel Nerler (d.i. Pavel Poljan): **„Was aber schön ist, selig scheint es in ihm selbst“**, Übertragung von Mörikes >Auf eine Lampe< in Novyj Mir 2022 No. 10, S. 146 – 148 (vgl. Rundbrief 370); eingeleitet mit einer Notiz zur Mörike-Rezeption in Russland von Steinberg und Averincev (vor allem zu Mörikes „Um Mitternacht“) über Heidegger und Staiger zu Nerlers eigener Übertragung der „Todesfuge“ von Paul Celan.³

Journalistisch: H.-H. Nolte: Zum Krieg zwischen **Hamas und Israel**, Bericht über eine von Astrid und Wilhelm Wortmann geführte Diskussion im Historisch-Politischen Colloquium Barsinghausen in der lokalen Internetzeitung (17.01.2025): [deister-echo.de/17.01.2025-zum-krieg-zwischen-hamas-und-israel-bericht-im-historisch-politischen-colloquium-beleuchtet-die-hintergruende//](https://deister-echo.de/17.01.2025-zum-krieg-zwischen-hamas-und-israel-bericht-im-historisch-politischen-colloquium-beleuchtet-die-hintergruende/) Ders.: Historisch-Politisches Colloquium: Regionalhistoriker Carl-Hans Hauptmeyer⁴ ermutigt zu mehr **Demokratie von unten**, in deister-echo.de /23. 01. 2025

BUCHPRÄSENTATIONEN

22.01.2025, 19:00 Stuttgart, Clara Zetkin-Haus. Gorch Fock Str. 26

Andrea Komlosy: Zeitenwende

09.02. 2025, 18:00, Wien Café Weingartner, Goldschlagstr.6

Hannes Hofbauer: Im Wirtschaftskrieg

² Pavel Poljan und ich haben über die Übersetzung korrespondiert. Bessere Vorschläge sind sehr willkommen!

³ Die Übertragung ins Russische ist publiziert in Pavel Poljan: Babij Jar. Realii, Kishinev 2024 (Verlag The Historical Expertise) S. 613 – 615.

⁴ Hier schon einmal die Mitteilung, dass die zweite Auflage seiner „Geschichte Niedersachsens“ für Mai 2025 bei Beck angekündigt ist.

LESEFRÜCHTE

Auschwitz: **APUZ 75 1-5, 18. Januar 2025** (Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament):

Lily Brett: Leben nach Auschwitz/ Nikolaus Wachsmann: Auschwitz im System der SS-Konzentrationslager/ Christine Zühlke: Sexualisierte Gewalt am Beispiel des Sonderkommandos/ Christian Kuchler: Auschwitz als Lernort/ Piotr M. A. Cywin´ski: Geschichte, Erinnerung und Identität/ Axel Doßmann: Holocaust in höchster Auflösung. Über den Umgang mit Zeugenschaft/ Volkhard Knigge: Deutsche Erinnerungskultur 2005. *Die zweite Auflage von Pavel Poljan: Briefe aus der Hölle. Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos Auschwitz ist Freiburg 2024 bei Herder erschienen. Rezension der ersten Auflage ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 21.2 (2020) S. 488 f.*

Imperien: *Zu der Imperiendiskussion, zu der Christian Lekon ja Heft 24.1 der ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE vorgelegt hat und die wir am 6. September in einer Kleintagung in Barsinghausen fortsetzen wollen, z.B. „Der Spiegel“ vom 18.01. mit dem Aufmacher „Der Imperator“ zum Amtsantritt von Trump als Präsident der USA. Die Texte S. 6 – 28 übernehmen mehrfach die Imperiums-Metapher für die USA, z.B. 10 „neoimperiale Ambitionen“. Vgl. unten: Save the Date.*

Wasser: Inka Drewitz u.a. Hg.: **Wasseratlas 2025**. Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens. Berlin 2025 (Böll-Stiftung) ISBN 978-3-86028-269-5, 58 S Atlantenformat. Bestell- und Download-Adressen www.boell.de/Wasseratlas // www.bund.net/Wasseratlas
*Der Atlas bietet 22 Aufsätze zu globalen und national deutschen Folgen des Wasserverbrauchs und Klimawandels im Bereich Wasser mit Verzeichnissen der Autor*innen sowie Nachweisen, die durchweg mit Internetadressen angegeben sind. Der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch je Person beträgt in Deutschland 121 Liter. Das Fehlen sauberen Trinkwassers wird in Todesfällen im Zusammenhang mit schlechter Wasserversorgung je 100.000 Menschen veranschaulicht – im Tschad 118,4 – in den Industrieländern (auch Russland, China, Brasilien) unter 10 (S.13). Beiträge zum Verbrauch von Wasser für Exporttomaten (u.a.) in Spanien (S. 30) bzw. zur Nitratbelastung von Böden in Deutschland durch Viehhaltung (S.33) zeigen aktuelle Zustände bekannter Phänomene; neu war mir der Steinkohleimport Deutschlands besonders aus Australien und Indonesien, wo die Kohle mit viel Wasser produziert wird (S.37) – ähnlich den anderen Bergbauprodukten (S.39). Auch Überschwemmungsgefahren werde für Deutschland gezeigt (Küsten und Auen) . (S.45). 10-20% der Flüsse und Seen in Österreich, aber 40-50% derer in Deutschland sind in schlechtem ökologischen Zustand (S.49). Deutschland „führt“ in diesem Bereich die Statistik an.*

Globale Rüstungen: **SIPRI-YEARBOOK 2024** (vgl. Rundbrief 375 und 376, dort die Rüstungsausgaben ausgewählter Mächte: USA 37%, China 12%, Russland 4,5% der Weltrüstung, bei China und Russland sind die Daten nicht dem jeweiligen Haushalt entnommen, sondern errechnet) . Hier nun S.27 – 80: Trends in armed conflict, Table 2.1 p.32 **fatalities by regions**

	2018	2020	2022	2023
Amerikas	23 812	20 675	22 354	21 641
Asien & Ozeanien	49 753	36 387	28.400	22 310
Europa	1 087	7.312	34.100	31 721
Middle East & Nord-Afrika	75.146	33.565	16.913	35.951
Subsahara Afrika	26 842	38.934	51.416	59 081
Total	176 640	136 869	158 183	170 704

(Höchste Zahlen von "battle-related deaths" in den Amerikas in Brasilien und Mexiko in Bandenkriegen/ in Asien gab es, nach der Machtübernahme der Taliban 2021, die meisten in Myanmar und

Pakistan. Die „estimated conflict-related fatalities“ in „Israel-Palestine“ 2023 schätzt SIPRI S.48 auf 24 053. Für Subsahara-Afrika zählt SIPRI solche Toten in 23 Staaten.

Dem **Krieg Russland/Ukraine** widmet SIPRI Seiten 40 – 45. Den jeweiligen offiziellen Angaben nach hatte Russland 2023 249, die Ukraine 30.673 Tote; auch SIPRI kommt bei der Gewinnung der Daten nicht darüber hinaus zu konstatieren „both military and civilian [erg.: casualties] are particularly difficult to verify due to probable undercounting and manipulation of the data“ Anm. S. 77.

UN in diesem Konflikt: „... Russia and the Western powers continuing to treat the Security Council as a space to trade barbs...“ (S.45). Zur Wagner-Gruppe ein eigener Beitrag S.121 – 136 als Teil des „rapid global growth of private military and security companies (PMSCs).“ (S.121).

Genozid-Debatte Le Monde diplomatique deutsche Ausgabe Januar 2025 Razmig Keucheyan: Recht versus Rache (zum Berliner Prozess 1921 gegen Soghomon Tchlirian, der den Organisator des Genozids an den Armeniern im Osmanischen Reich, Talât Pascha, erschossen hatte) / Akram Belkaid: Genozid-Vorwürfe mehren sich (zu Israels Politik in Gaza) / Philippe Descamps: Srebrenica und das Völkerrecht / Charlotte Wiedemann: Der Wind von Shark Island. Genozid, Erinnerung und Trauma in Namibia

EINLADUNGEN HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN

verantwortlich Professor em. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Programm der 1. Hälfte 2025, Tagungsort: VHS Calenberger Land , Langenäcker 38, Ohne Gebühren, bitte anmelden bei Christina-Heinrichs@vhs-cl.de // Mittwoch, 5. II., 16:00 Prof. em. Dr. H.-H. Nolte:

ÜBERBLICK ZUR (ÄUSSEREN) GESCHICHTE DER JUDEN IN EUROPA BIS 1933

Der Überblick soll ergänzen, was im Geschichtsunterricht oft nicht erwähnt wurde. Bevor die „Völker“ sich herausgebildet haben, gab es Juden in Europa (Köln 321 n.u.Z.), sie wurden mit der Durchsetzung des intoleranten Staats-christentums rechtlich zur Minderheit (Mischehen- und Boden-Verbot, Kleider-Regeln). Mehrere Gruppen (Sephardim/Aschkenasim/Karäer). Kreuzzüge: Vertreibungen in Westeuropa (England 1290, Frankreich 1394, Spanien 1492), in manchen Territorien des Heiligen Römischen Reichs geduldet, in Polen große Gemeinde, ins Moskauer Russland durften sie nicht einwandern. Durch die französische Ostexpansion gab es ab 1552⁵ wieder Juden in Frankreich, Cromwell ließ sie in England zu, durch die russische Westexpansion wurden polnische Juden Untertanen dieses Imperiums. Ständische Gesellschaft, geschlossene Heiratskreise > Emanzipationen - (auch) Juden (England 1753, Preußen 1812, Russland 1917). Als an Mobilität gewohnte und alphabetisierte religiöse Gruppe trugen sie zur Herausbildung der Moderne wesentlich bei. In Deutschland u.a. literarisch (Heinrich Heine, Theodor Lessing), wissenschaftlich (Lise Meitner, Albert Einstein) und wirtschaftlich (Mayer Amschel Rothschild, Albert Ballin). In der Kritik der Industrialisierung wurde die christliche antijudaistische Intoleranz zu Antisemitismus säkularisiert - Emigrationen (USA), Pläne für jüdischen Nationalstaat. In den (prä-)faschistischen Bewegungen, welche die Emanzipationen aufheben wollten, wurden Juden zum Hauptfeind. Einführung: **Friedrich Battenberg: Das europäische Zeitalter der Juden**, 2 Bde. Darmstadt 2000 (WBG).⁶

⁵ Frankreich (kath.) erwarb im Bündnis mit Kur-Sachsen (prot.) gegen den Kaiser (kath.) das Reichsvikariat über die Städte Cambrai, Metz, Toul und Verdun sowie implizit über die entsprechenden Fürstbistümer.

⁶ H.-H. Nolte hat zum Holocaust (Slonim), zu jüdischen Bankern und Wissenschaftlern (M. Gefter, J. Drabkin) publiziert und aus jüdischen Erinnerungen an die NS-Zeit übersetzt (Ljuba Abramowitsch, Meir Levenshtein u.a.).

SAVE THE DATE: ENDE DER IMPERIEN (Tagungsentwurf). Im Rahmen des Vereins für Geschichte des Weltsystems (VGWS) und des Historisch-Politischen Colloquiums in Barsinghausen (HPC) planen Prof. em. Dr. Hans Heinrich Nolte und Dr. Christian Lekon (Ankara) eine Tagung zum Thema Ende der Imperien. Der VGWS hat eingewilligt, die Kosten von Reise und Unterkunft der auswärtigen Vortragenden zu übernehmen; die VHS Calenberger Land, (Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen) stellt die Räume. Geplant ist eine kleine Tagung im Anschluss an die Vorträge im Rahmen des Historisch-Politischen Colloquiums.⁷ Grundlagen der Diskussionen sind Michael Gehler u. a. Hg.: „The End of Empires“⁸ sowie Christian Lekon Hg. des Schwerpunkts „Das Ende der Imperien“ im Rahmen der Zeitschrift für Weltgeschichte.⁹ Außerdem wird ein Satz M. Gehler: Begriffe, Fragen und Antworten zur Geschichte der Imperien, bei der Landeszentrale Thüringen bestellt (für alle Teilnehmer). Als Termin haben wir den 6. September 2025 gewählt. Der Septembertermin lässt gute Voraussetzungen für die Vorbereitung, auch ist die erste Jahreshälfte 2025 im HPC schon verplant (Verzeichnis s.Anm.1) . Eingeladen wird über den Kreis der Mitglieder des HPC hinaus, sowohl in naheliegenden Universitäten als auch der akademischen Öffentlichkeit. Konzept: H.-H. Nolte erstellt nach seiner „Geschichte der Imperien“¹⁰ – eine stichwortartige Vorlage von zwei Seiten, in welcher Ergebnisse des Sammelbands „End of Empires“ zitiert werden und die in der amerikanischen Nachkriegshistoriographie vertretene These vom Ende der Imperien und dem Übergang zu Nationen ausgeführt wird. Hierzu wird auf die Wallerstein-These rekurriert, dass Handelskapitaleigner im Rahmen einer Vielzahl kleiner Staaten eher reussieren als in wenigen großen,¹¹ die These der Demokratietheorie, dass Teilhabe an Macht eher in kleinen als in großen politischen Einheiten realisiert werden kann,¹² sowie die These der Theorien über Nationen, dass moderne Medien (anfangs der Buchdruck) Kommunikation innerhalb größerer Teile von Gesellschaften ermöglichen (als in Aristokratien oder Monarchien)¹³. Die Gegenposition ist, dass ein Imperium zur globalen Durchsetzung des Wertekanons eine „Notwendigkeit“ ist¹⁴. Zu Begriffsgeschichten wird auf „Geschichtliche Grundbegriffe“¹⁵ hingewiesen und z.B. ergänzt, dass zwischen politischem

⁷ HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN, verantwortlich H.-H. Nolte, Programm 1. Hälfte 2025, Tagungsort: VHS Calenberger Land, Langenäcker 38, Mittwochs 16:00 – 18:15. Ohne Gebühren, aber bitte anmelden bei Christina-Heinrichs@vhs-cl.de / Weitere Einladungen: 19. Februar, Privat-Dozent Dr. Dariusz Adamczyk: POSTIONIERUNGEN: POLEN; DEUTSCHLAND UND DER RUSSISCHE ÜBER-FALL AUF DIE UKRAINE 19. März.; Prof. Dr. An/drea Komlosy: ALTERN ALS GLOBALES PROBLEM DER NÄCHSTEN HUNDERT JAHRE / 17. April.; Dr. Christine Schweitzer: GRUNDLAGEN SOZIALER VERTEIDIGUNG / 14. Mai, Dr. Barbara Schlüter: FRAUEN UND KINDERHANDEL UM 1900 / 19.Juni: Rosemarie Brinkmann; M.A.: **KATALANISCHE UMWÄLZUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT**

⁸ Michael Gehler, Robert Rollinger, Philipp Strobl Eds.: **The End of Empires**, Wiesbaden 2022 (Springer). [folgend Gehler End of Empires]. Rezension in ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE [folgend ZWG] 24.2.

⁹ Christian Lekon Hg.: Schwerpunkt: **Ende der Imperien**, in ZWG 24.1 (nominelles Erscheinungsdatum Frühjahr 2023, erschienen 2024) S. 9 – 141) [folgend Lekon Imperien].

¹⁰ Hans-Heinrich Nolte: Kurze **Geschichte der Imperien**. Mit Beitrag Christiane Nolte, Wien usw. 2017 (Böhlau).

¹¹ Immanuel Wallerstein: **The modern World-System**, New York 1974 (Academic Press); vgl. Klemens Kaps, Andrea Komlosy Hg.: ZWG 22 ½ (2021).

¹² Von der griechischen Polis zum Schweizer Kanton und zum „State“ in den USA; vgl. dagegen die Kritik des Zentralismus in der EU und den USA.

¹³ Karl W. Deutsch: **Nationenbildung – Nationalstaat – Integration**, deutsch Düsseldorf 1972 (Bertelsmann), vgl. Rogers Brubaker: **Grounds for Difference**, Cambridge 2015 (Cambridge UP).

¹⁴ Rami Georg Johann: **Neue Weltordnung ...** in Lekon Imperien S. 115 – 141, Zitat S.116..

¹⁵ Otto Brunner u.a. Hg.: **Geschichtliche Grundbegriffe**, Bd.1-8, Stuttgart 1997 (Klett-Cotta).

(„angelsächsischen“) und sprachlichem („deutschen“) Nationenbegriff zu differenzieren ist. Im sowjetischen Fall nahmen Eliten der Republiken die Krise zum Hebel, um zu Nationalstaatsbildungen überzugehen¹⁶. Kann man das als Vorlauf für die beiden bestehenden Hegemonialmächte¹⁷ verstehen? Leider ist es mit den beschränkten Mitteln des HPC nicht gelungen, einen Sinologen zu finden, der darüber nachdenkt, ob es "Risse im Chinesischen Imperium" gibt, die man denen vergleichen könnte, die im klassischen Buch von H. Carrère D'Encausse über die UdSSR beschrieben wurden.¹⁸

Programmwurf:

10:00: VORMITTAG (2x45 Minuten, Diskussion beider Vorträge zusammen) Prof. Dr. Michael Gehler, Hildesheim: 5000 Jahre Geschichte von Imperien. (Vorstellung von „The End of Empires“)/ Dr. Christian Lekon, Ankara: Das Ende von Imperien und der Aufstieg der Nationen in der Gegenwart. Oder ist ein neues Imperium nötig (Vorstellung von ZWG 24.1)
13.30: NACHMITTAG (3 x 30 Minuten, kurze Diskussion nach jedem Vortrag)
Senior Lecturer Dr. Klemens Kaps, Linz: "Die Nationalitätenfrage und das Ende der Habsburgermonarchie"¹⁹ / Direktor Dr. Jens Binner, Hannover: Das Ende der UdSSR.²⁰ / Prof. Dr. H.-H. Nolte, Hannover/Wien: Eine neue Sezession in den USA²¹? 17: 00 Schlussdiskussion²²

Mit allen guten Wünschen

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte

¹⁶ Was nur sehr wenige Forscher/Publizisten 30 Jahre vorher erwartet haben

¹⁷ Nach Noltens Periodisierung Imperien 4.Ordnung.

¹⁸ H. Carrère D'Encausse: **L'Empire éclatè**, Paris 1978 (Flammarion); übersetzt Wien . Zu den Versuchen, ihre Forschung bekannt zu machen und in das Konzept der Gruppeninteressen einzuordnen H.-H.Nolte: Gruppeninteressen in der Sowjetunion (hier: Nationen) in *Gegenwartskunde* 1980/2 S.203-209.

¹⁹ Klemens Kaps: Ungleiche Entwicklung in Zentraleuropa. **Galizien** zwischen überregionaler Verflechtung und imperialer Politik, Wien 2015 (Böhlau); Ders. Hg.: *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ÖZG)* 31/2020/2, (Sondernr. „**Internal Peripheries** in international Comparison“).

²⁰ Jens Binner: Ein neues Bild **des Stalinismus** in Russland? In: H.-H. Nolte Hg.: *Nationen und Nationalismen in Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur, Gleichen usw.* 2020 (Musterschmidt) S. 125 – 133; Wolfgang Mueller: **The End of the USSR**, in Gehler *End of Empires* S. 631- 673; Hans-Heinrich Nolte: Das Ende der Union.. in Lekon *Imperien* S. 115 – 141. Vgl. Jens Binner: *>Ostarbeiter< und Deutsche im Zweiten Weltkrieg*, München 2008 (Meidenbauer).

²¹ Vorlage: Hans-Jürgen Schröder: **The Decline of the American Empire**, in: Gehler *End of Empires*, S. 697 - 744; vgl. Hans-Heinrich Nolte: *Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts*, Wien 2009 (Böhlau) bes. S. 101 – 115; Ders. Hg. *Geschichte der USA I. Von der Entstehung bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts*. Schwalbach 2005 = *Studien zur Weltgeschichte* Bd.1.